

Karl Eckstein

Prof. Dr. iur. Rechtsanwalt

SCHWEIZ

K u g e l g a s s e 8

CH-9000 St. Gallen

TEL +4171/8415414

FAX +4171/8415451

e-mail: karl@eckstein.ru

<http://www.eckstein.ru>

Stadtrat

Rathaus

Poststrasse 28

9001 St.Gallen

St. Gallen, den 11. Mai 2006

Einfache Anfrage betreffend Wohnmobilstellplätzen

Sehr geehrter Herr Scheitlin

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bitte Sie um eine Auskunft bezüglich der Möglichkeiten der Schaffung eines Stellplatzes für Wohnmobile und einer Kurzzeit - Parkmöglichkeit für Wohnmobile in Zentrumsnähe.

Begründung:

Reisen und Ferien mit Wohnmobilen werden zunehmend beliebter. Es ist eine konstante Zunahme des Reisemobilverkehrs zu beobachten.

Problematisch bei solchen Reisen sind die Parkmöglichkeiten:

A) für Langzeitparken mit Übernachtung

Will man eine Stadt etwas näher kennenlernen, sucht man eine Übernachtungsmöglichkeit am Stadtrand mit Anschluss ans öffentliche Verkehrsmittel zur Fahrt ins Zentrum.

Viele europäische Munizipalitäten (vor allem in Deutschland und Frankreich) schaffen solche **Stellplätze** mit Entsorgungsmöglichkeiten für Abfall, Abwasser und Fäkalien, sowie Versorgung mit Frischwasser und el. Stromanschluss.

St. Gallen hat zwar an der Grütlistrasse einen Stellplatz, der jedoch zu klein und nicht bedarfsgerecht ist.

B) für Kurzzeitparken

Wer sich nur für kurze Zeit das Stadtzentrum ansehen will, sucht sich in der Regel einen Parkplatz in Zentrumsnähe. Ausser dem **Parkfeld** wird nichts benötigt. Für die Einfahrt in Tiefgaragen sind die Wohnmobile zu hoch; sie brauchen ein offenes Parkfeld. Wegen ihrer Länge können sie meist nicht in einzelne Parklücken einmanövrieren.

Bei der Suche nach Parkfeldern belasten die Wohnmobilmfahrer Umwelt und Verkehrsfluss.

C) Interesse der Stadt

St. Gallen mit seinem Stiftsbezirk als UNESCO Weltkulturerbe ist sicherlich für die meisten Wohnmobilmfahrer ein Etappenziel, das sie nicht auslassen möchten. Eine angemessene Infrastruktur mit Zentrumsarkfeld und Stellplatz würde die Standortattraktivität von St. Gallen zweifellos erhöhen. Nicht nur dass Verkehrsfluss und Umweltbelastung durch suchende Wohnmobilmfahrer entfallen würden: Wohnmobileigner sind in der Regel auch zahlungskräftige Touristen, die dem örtlichen Tourismusgewerbe als Kunden sicherlich willkommen sind.

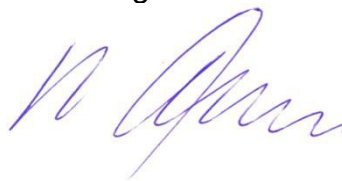
D) Bitte um Abklärung:

Ich bitte Sie abzuklären, ob Sie eine Möglichkeit sehen,

- a) einen bedarfsgerechten Stellplatz mit Anbindung an das öffentliche Verkehrsmittel zu schaffen
- b) auf einem offenen Parkareal in Zentrumsnähe (z.B. Spelteriniplatz) einige Parkfelder für Wohnmobile zu reservieren.

Ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen und verbleibe

mit vorzüglicher Hochachtung



Karl Eckstein
Mitglied des Stadtparlaments